

Tülau hat einen neuen Erlebnisspielplatz

Der Spielplatz an der Fahrenhorster Straße wurden größtenteils von Ehrenamtlichen aufgebaut



SPIELPLATZERÖFFNUNG IN TÜLAU: Das rot-weiße Flatterband wurde gemeinsam durchgeschnitten. Horst Michalzik

Von Horst Michalzik

Tülau Selbst für einen beliebten Spielplatz war das Gewusel am Dienstag an der Fahrenhorster Straße enorm. Bürgermeister Martin Zenk hatte alle Kinder, Eltern, Großeltern und weitere Interessenten eingeladen, den eben fertiggestellten Erlebnisspielplatz zu öffnen.

Trotz einiger Gewissensbisse – „der Platz ist noch gar nicht eröffnet“ – waren die ersten Mädchen und Jungen bereits vorab an einem Spielgerät beschäftigt, das in der Nähe der Absperrung stand. Als dann das rot-weiße Flatterband von den Kindern gemeinsam mit dem Bürgermeister durchschnitten war, gab es kein Halten mehr. Gleich im ersten Kinderansturm erwiesen sich die neue Doppelseilbahn und die drehbare Kletterpyramide als herausragende Attraktionen. Doch auch die übrigen Geräte wie Brücke, Schaukel und Klettergerüste wurden ausprobiert und sichtbar für gut befunden.

Das Besondere an der Erneuerung des Spielplatzes: Er wurde in weiten Teilen von Ehrenamtlichen erstellt, wobei die beiden Gemeindearbeiter, Peter Berg und Max Heckroth, den weitaus größten Anteil hatten. Martin Zenk bedankte sich bei 21 Bürgerinnen und Bürgern, die tatkräftig mit zugewirkt hatten. Es waren Mitglieder der Tülauer Aktivengruppe ebenso wie Landwirte und Nachbarn des alten Spielplatzes, die sich eingebracht hatten.

Nach seiner Wahl hatte sich Zenk die Erneuerung der Spielplätze vorgenommen. Während der Planungen für den jetzt fertiggestellten hatte es eine breite Bürgerbeteiligung gegeben, betonte Hanna Meyer, stellvertretende Bürgermeisterin, und hob hervor: „Wir haben auch die Kinder zu Wort kommen lassen.“